

des Ausbaues der öffentlichen Fürsorge im heutigen Wohlfahrtsstaate, herantreten, gerecht zu werden. Eine Festpredigt zur Einkleidung und Profeß und eine Ansprache zur Einweihung des Schwesternseminares in München von Kardinal Faulhaber geben dem gezeichneten Bild einen prächtigen Rahmen.

Freiburg i. Br.

J. B. Dieing.

- 24) **Zu Füßen des Meisters.** Kurze Betrachtungen für vielbeschäftigte Priester. IV. (Schluß-) Band: *Die Morgendämmerung* (Kindheitsgeheimnisse). Mit einem Gesamtregister. Von *Anton Huonder S. J.* Kl. 8^o (XIII u. 350). Freiburg 1930, Herder.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Verfassers werden hier die Kindheitsgeheimnisse des Evangeliums zur Betrachtung vorgelegt. Die großartige Vorbereitung dieses Geheimnisses im Alten Bunde und in der Heidenwelt, Gründe, Wesen und Bedeutung der Menschwerdung, das Werden und Entfalten des Gotteskindes bis zur Taufe Jesu — Christologie und Mariologie in lieblichem Bunde — frisch und anschaulich geschildert, geben reichlichen Stoff zu fruchtbarem Nachdenken und frommem Nachsinnen.

St. Pölten.

Dr Alois Schrattenholzer.

- 25) **Menschenfischer.** Betrachtungen. Von *P. Charles S. J.* Deutsche Übersetzung. Kl. 8^o (VIII u. 70). St. Ottilien 1929, Missionsverlag.

Glühende Gedanken und Anmutungen, die das Feuer der Seele anfachen und unser Herz begeistern und stärken zu einem mächtigen Gebets- und Hilfskreuzzug für Ausbreitung des Glaubens, zu einem tätigen Missionsapostolat. Erschütternd wirkt der eindringliche Hinweis auf die unerlösten Scharen der Mohammedaner, Buddhisten und Hindu, der Chinesen, Japaner und kulturarmen Völker von Pol zu Pol, die so viele Keime des Guten bergen, mehr als unser versinkendes Abendland.

St. Pölten.

Dr Alois Schrattenholzer.

- 26) **Das Leben ruft.** Von *Robert Linhardt.* 1. bis 6. Tausend (VIII u. 219). Freiburg i. Br. 1929, Herder.

Dieses Werk gehört zum neuen Typus des religiösen Buches. Es spricht von den alten Dingen Kindheit, Arbeit, Leid, Freude und christlicher Religion zum Menschen nach dem großen Kulturbruch so wirklichkeitsvertraut und dabei so klar und fromm, daß man gerne mitgeht. Der Verfasser kennt das Leben und seine gesteigerten Nöten, aber unter seiner reifen Auffassung erweisen sich gerade die Zentralgedanken des Christentums als die natürliche Hilfe und Lösung. Man wird öfters nach diesem Buch greifen.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

- 27) **Von Menschen und Dingen der Zeit.** Von *Robert Linhardt.* 1. bis 6. Tausend (VIII u. 197). Freiburg i. Br. 1929, Herder. Kart. M. 3.—, in Ganzleinwand M. 4.—.

Ein Bruder geht zu Brüdern wie der Weltapostel unter das Menschen- gemisch der alten Foren. Was er ihnen über das Ewige und Zeitliche, über die lichten und dunklen Blätter der Gegenwart sagt, ist richtig und dabei so gesagt, daß man es annimmt. Da die altchristliche Methode des Nachgehens immer zeitgemäßer wird, braucht über die Daseinsberechtigung dieses zweiten Linhardt kein Wort verloren zu werden. Man freut sich, den Verfasser im Aufstieg zu sehen.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.